Jahresbericht 2016 der Modellbaugruppe
Eisenbahnfreunde Obere Ruhrtalbahn

Weiterbau der abzweigenden Nebenbahn

Der Weiterbau des Nebenbahn-Kopfbahnhofs wurde in diesem Jahr besonders von Wilfried Schiwek voran getrieben, der viele Signale im Bahnhof aufstellte und anschloss. Bedingt durch die räumliche Enge war es daher noch nicht möglich, den Landschaftsbau in diesem Bereich abzuschließen.

Bild 1: Wilfried sorgt für die nötigen Signale.

Neubau des Schattenbahnhofs 2

Das absolut beherrschende Thema dieses Jahres war aber der Neubau des 2. Schattenbahnhofs. Nachdem Wilfried Schiwek die Idee hatte, diesen auf der dem Hauptbahnhof gegenüberliegenden Seite der Anlage einzubauen, wurden sofort Pläne dazu erstellt und mit der Umsetzung begonnen.
Der Bahnhof sollte voll automatisiert laufen und sich in die Schaltung der vorhandenen Anlage einfügen.
Nachdem Reinhold König einen Plan für einen fünfgleisigen Abstellbahnhof und drei Blockstellen in der Zufahrt entwickelt hatte, gingen alle an die Umsetzung. Christopher Sommer und Gottfried Clauß sorgten zunächst mal für die passenden Konsolen, die sie an den Wänden verschraubten. Bei dieser Aktion lernte Christopher auch die dunklen Seiten des Dachgeschosses kennen, denn die möglichen Befestigungspunkte waren nicht einfach festzulegen.

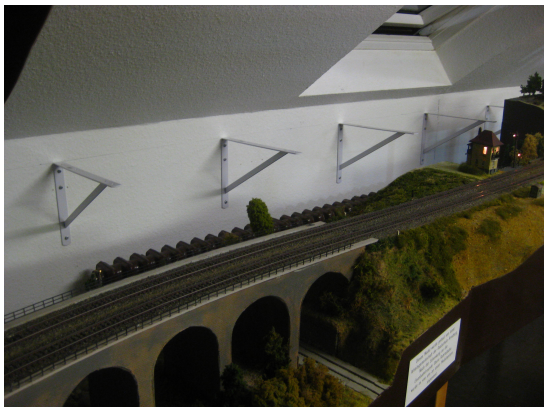

Bild 2: Die Konsolen sind an der Wand!

Bild 3: Christopher und Gottfried betrachte ihr Werk.

Gleichzeitig begannen Reinhold König und Hubert Stellmach mit dem Zusammenbau der benötigten Wendeschleife. Schon in dieser Phase musste bei der Verkabelung auf Kontaktstrecken und Anhaltbereiche geachtet werden.

Bild 4: Hubert beim Bau der Wendeschleife.

Bild 5: Das haben wir doch gut hingekriegt!

Weitaus komplizierter stellte sich der Zusammenbau des eigentlichen Bahnhofs dar, den anschließend alle gemeinsam angingen. Auf zwei Brettern wurden das Zufahrtgleis und fünf Bahnhofsgleise verlegt und verkabelt. Zehn Universalfernschalter von Märklin bewerkstelligen die vollautomatische Zug- und Weichensteuerung. Aber wie so oft steckte auch hier mal wieder der Teufel im Detail, und bis der

Bahnhof endlich bis auf eine Funktion reibungslos funktionierte, war es Oktober geworden, und wir hatten einige Nerven gelassen.
Noch waren wir guter Dinge, die Anlage bis zum geplanten Tag der Offenen Tür im Dezember zum Laufen bringen zu können.

Bild 6: Ulli, Joachim und Hubert

Bild 7: Wolfgang bei einem Probeaufbau

Als der letzte Fehler in der Schaltung ausgemerzt werden sollte, wurde einiges in der Schattenbahnhofschaltung durcheinander gebracht. Es gelang aber in relativ kurzer Zeit, alles wieder funktionsfähig zu machen. Bei einem Test stellte sich aber heraus, dass eine Weiche in einer Richtung nicht umschaltete. Die daraufhin eingeleitete Reparatur brachte allerdings wieder viele Schaltabläufe durcheinander, so dass wir keine Möglichkeit mehr sahen, im Dezember noch einen Tag der Offenen Tür durchführen zu können.
Dieser wurde daraufhin auf unbestimmte Zeit ins kommende Frühjahr verschoben.

Zwei neue Mitstreiter
Im Laufe des Jahres konnten wir mal wieder neue Modellbahnfreunde finden, die sich in der Gruppe engagieren.
Schon zum Jahresbeginn stieß Joachim Krings Grimm zu uns. Da er nicht regelmäßig die Zeit hat, an den Bastelabenden im Bahnhof zu sein, war es naheliegend, für die Anlage Gebäude zu altern und zu optimieren, da er dies zuhause tun kann. Die bisherigen Ergebnisse seiner Arbeit haben uns jedesmal begeistert; ob es der kleine Nebenbahnhof oder der Lokschuppen war. Diesen hat er sogar mit funktionsfähigen Toren ausgerüstet. Nun waren wir schon gespannt auf den Bahnsteig.

Bild 8: Gesuperter Nebenbahnhof

Bild 9: Lokschuppen mit Flair

Im Sommer dann kam Florian Glaremin zu uns, um bei uns mit zu basteln. Er ist nun unser jüngster und verstärkt unsere Jugend. In die Steuerung des Hauptbahnhofs konnte er sich schnell hineindenken, so dass er einen Teil des Fahrbetriebs gut übernehmen kann. Wir freuen uns über die Zugänge und hoffen, dass alle dabei bleiben.

Ausblick

Durchschnittlich waren an den Bastelabenden drei bis vier Mitglieder im Bahnhof. Mit dieser Besetzung werden wir im nächsten Jahr zunächst den im Bau befindlichen Endbahnhof der Nebenstrecke fertig stellen. Der neue zusätzliche Schattenbahnhof soll hinter einer Kulisse verschwinden. Immer mehr ins Blickfeld rückt aber auch die Digitalisierung der Fahrstromversorgung der Triebfahrzeuge.

Bestand Module Ende 2016

H0

Nr.	Bezeichnung	Bauzustand	Baujahr
1	Hauptbahnhof, linker Teil	fertig gestellt	2000 - 2008
2	Hauptbahnhof, rechter Teil	fertig gestellt	2000 - 2008
3	Betriebswerk-Modul	fertig gestellt	2003 - 2010
4	Hauptbahn-Modul „Sägemühle“	fertig gestellt	2002
5	Hauptbahn-Modul „Häuser im Bau“	fertig gestellt	2001
6	Hauptbahn-Modul „Kirmesplatz“	fertig gestellt	2001 - 2002
7	Hauptbahn-Wendemodul „Gefängnis“	fertig gestellt	2002 - 2003
8	Hauptbahn-Wendemodul „Betriebsbahnhof“	fertig gestellt	2003
9	Hauptbahn-Modul „Arnsberger Viadukt“	fertig gestellt	2003 - 2004
10	Hauptbahn-Modul „Einschnitt mit Baustelle“	fertig gestellt	2004 - 2005
11	Hauptbahn-Modul „Brücke über Fluss“	fertig gestellt	2004 - 2005
12	Hauptbahn-Modul „Bahnübergang“	fertig gestellt	2006 - 2008
13	Hauptbahn-Modul „Schlossbergtunnel Ost“	fertig gestellt	2006 - 2008
14	Hauptbahn-Modul „Gleitschirmflieger“	fertig gestellt	2006 - 2009
15	Hauptbahn-Modul „Pfadfinderlager“	fertig gestellt	2006 - 2008
16	Hauptbahn-Modul „Blockstelle“	fertig gestellt	2006 - 2009
17	Hauptbahn-Modul „Bäume mit Lkw“	fertig gestellt	2007 - 2008
18	Hauptbahn-Modul „Durchgangsbahnhof 1“	im Endausbau	2011 –
19	Hauptbahn-Modul „Durchgangsbahnhof 2“	im Endausbau	2011 –
20	Nebenbahn-Modul „Schrottplatz“	fertig gestellt	2013 – 2016
21	Nebenbahn-Modul „Tunneleinfahrt Ost“	fertig gestellt	2013 – 2015
22	Nebenbahn-Modul „Tunneleinfahrt West“	fertig gestellt	2013 - 2015
23	Nebenbahnbrücke „Dorfteich“	fertig gestellt	2014 – 2016
99	Schattenbahnhof 2 mit fünf Abstellgleisen	im Rohbau	2016

Spur N

Nr.	Bezeichnung	Bauzustand	Baujahr
1	Segment „Empfangsgebäude“	fertig gestellt	2004 – 2007

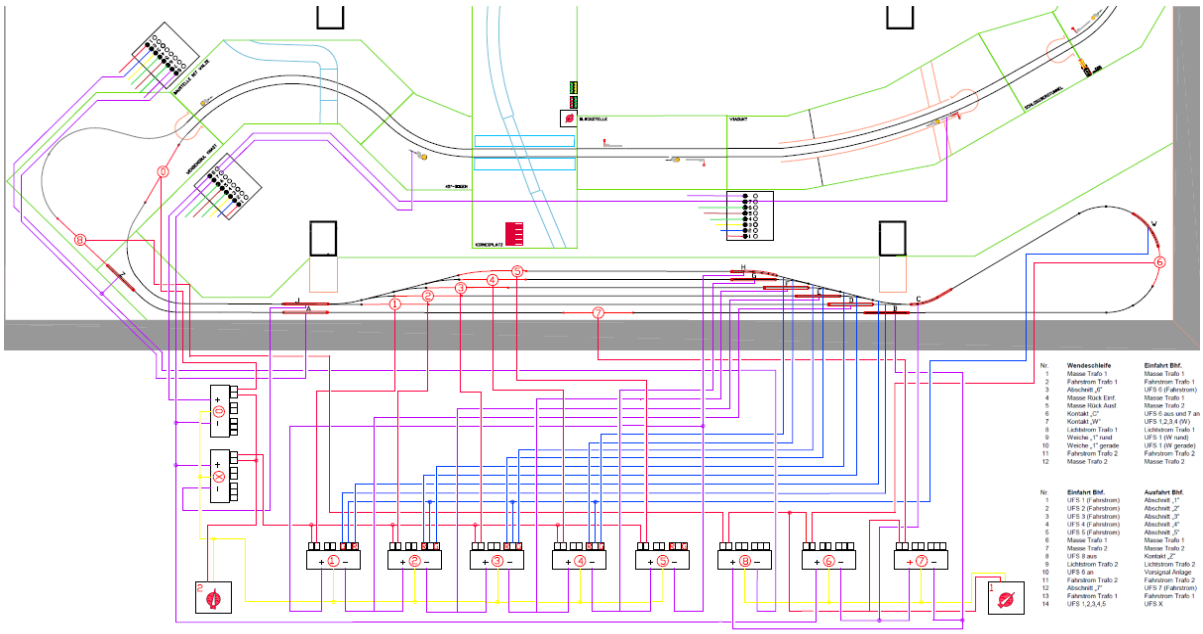

Bild 10: Schaltplan des neuen Schattenbahnhofs 2

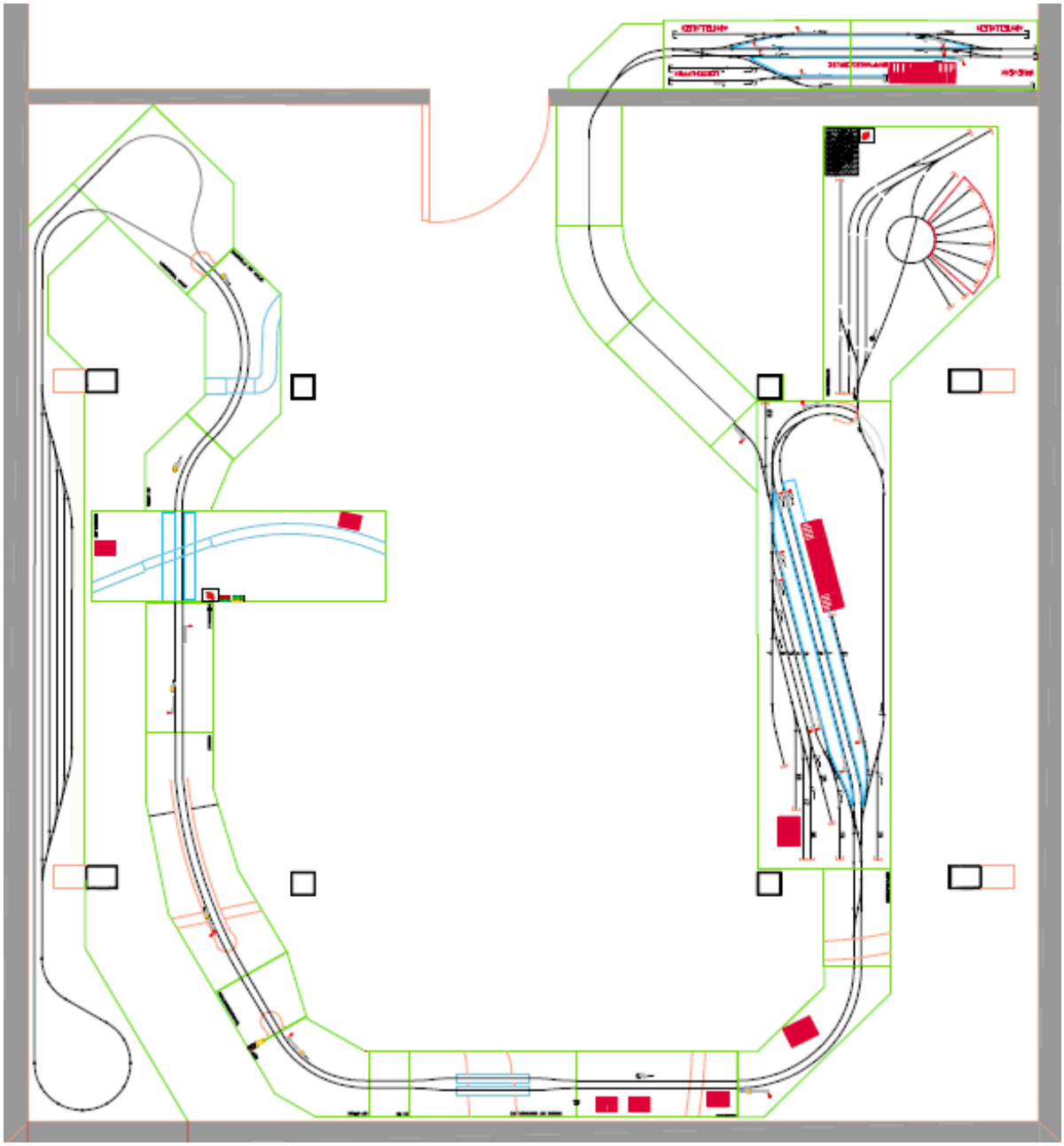

Bild 11: Gesamtanlage mit Kopfbahnhof im Vorraum und Erweiterung durch einen zweiten Schattenbahnhof